

Nebenwirkungen Teil 3 - Impfungen

Eine immer wieder abgewiegelte und dennoch nicht zu unterschätzenden Gefahr stellen aus naturheilkundlicher Sicht die Impfungen dar. Ein oft „scharfer Cocktail“ für den der Gesetzgeber in der Zusammensetzung auch schon mal ein Auge zudrückt. Aber gerade weil die jungen Konsumenten, auf Grund ihres Alters noch gar keine Informationen zum Thema besitzen und sowieso vom Stimmrecht ausgeschlossen werden, **ist es umso wichtiger, dass sich die „Erziehungsverantwortlichen“ desto mehr und allumfassend informieren.** Zum Wohle unserer Kinder, unserer Zukunft und den anfallenden Folgekosten für das Gesundheitswesen, mitunter ein Leben lang.

Dr. med. Buchwalds Buchtitel „Das Geschäft mit der Angst“, spricht Bände und bedarf eigentlich keiner weiteren Erklärung. Abgesehen von der chemischen Zusammensetzung, der auch harte Konservierungsmittel zugesetzt werden, Formaldehyd ist nicht ungewöhnlich, sollte immer bedacht werden, dass bei Impfungen die natürlichen Infektionswege umgangen werden und der Feind dem Immunsystem quasi mit geballter Kraft von hinten in den Rücken fällt. Auch wenn die Erreger angeblich abgetötet oder abgeschwächt sind, kann ein solcher unerwarteter Blitzüberfall schnell panische Reaktionen hervorrufen. Damit stehen Impfungen ganz weit vorne in der Verdächtigenliste der Allergieauslöser. Ist der Körper auf körperfremde Substanzen erst einmal sensibilisiert, muss man sich nicht wundern, dass er auch auf andere Stoffe überreagiert.

Diese Erscheinung heißt dann allerdings nicht Impfkrankheit sondern z.B. Heuschnupfen oder Nahrungsmittelallergie. Damit muss sich der malträtierte Körper dann oft ein ganzes Leben herumquälen.

Eine andere Nebenwirkung kann aber auch viel heftiger ausfallen und wird, wenn nachgewiesen, als Impfschaden staatlich anerkannt. Ich spreche von **Hirnschäden**. Leider wird über diese Nebenwirkung nicht gesprochen und aufgeklärt erst recht nicht. Könnten Sie das im Ernstfall nachweisen, besteht ein grober Behandlungsfehler. Rechtsstreitigkeiten kosten viel Zeit und Geld und welche betroffene Familie kann sich das in einer solchen Situation noch zusätzlich aufladen. Gut ist das nur für die Statistik, wo kein Kläger, da ist auch kein Richter. Zum Glück kommen solche Schäden nur selten in aller Härte zur Geltung.

Aber ein „kleiner“ Intelligenzdefekt kann schon schlimm genug ausfallen. Mit der großen Karriere als Banker, Broker oder Nobelpreisträger wird es dann wahrscheinlich doch nicht klappen. Medizinisch hören Sie vielleicht immer öfter von Wunderkindern, ob die eine Nebenwirkung von Impfungen sind, weiß ich ehrlich gesagt nicht. Bei aufmerksamkeits-

(ADS) gestörten und „hyperaktiven“ Kindern bin ich mir da jedoch nicht so sicher. Eltern solcher Kinder sind nicht zu beneiden, denn die kleinen Racker kosten viel Nerven und Geduld. Eine neue Vorliebe der Impfindustrie sind die **Mehrfachimpfungen**. Viele Fliegen mit einer Klappe schlagen. Gerade hier droht der Schuss ins Dunkel besonders heftig nach hinten los zu gehen. Wird doch der junge (meist erst Tage oder Wochen alte) Körper gleich mit vielen verschiedenen „Fremdstoffen“ bombardiert. Das so ein junger Körper, der sich erst einmal an seine neue Umwelt, außerhalb des Mutterleibes, gewöhnen muss, damit überfordert ist und hilflos überreagiert oder auch gleich kapituliert, scheint verständlich. Es gibt noch viel Negatives über dieses Thema zu schreiben wichtiger erscheint es mir aber **Alternativen aufzuzeigen**. Der beste Schutz den Mutter Natur vorgesehen hat, ist die Muttermilch, Geborgenheit und Schutz der Familie. Das heißt unbedingt 6 Monate stillen, aber gerne auch darüber hinaus. Krankheiten nie von außen sondern von innen behandeln (homöopathisch). Ab dem 6. Lebensmonat tolerant mit Fieber umgehen, jedes Grad Temperaturanstieg **verdoppelt die Kraft des Immunsystems!** Drei Jahre völliger Impffreiheit anstreben, ein älterer Körper mit gereiftem Immunsystem verträgt solche Belastungen besser - und bringt Bedenkzeit sowie Informationsmöglichkeiten für die Eltern.

Für Interessierte empfehle ich die Broschüre vom Kinderarzt Dr. med. Friedrich P. Graf „Die Impfscheidung“ alles Wesentliche auf 45 Seiten A5. Soviel Zeit sollte für ein so ernstes Thema sein.

Tipp zum Abschluss: Impfen Sie ihr Kind doch gleich selber, am idealsten gleich nach der Geburt!

Mit lebenden Darmbakterien des Stammes Nissel (Mutaflor Suspension). Diese stärkt die natürliche Darmflora denn sie ist ein Schulungszentrum unseres Immunsystems. Kosten für 5 Trinkampullen zur Einnahme ca. 25,00 Euro, für 10 Ampullen also ca. ein „Fuffi“, hier gilt, ausnahmsweise, viel hilft mehr und wirkt auf ganz natürlichem Weg!

Übrigens ist eine solche „Impfung“ auch eine ideale Alternative zum Einsatz von Antibiotika. Spätestens nach Antibiotika sollte eine solche Mutaflor-Kur Pflicht sein.

Zum Nachdenken sollte auch eine immer wieder auflebende Diskussion über den Zusammenhang zwischen Impfungen und Multipler Sklerose - MS (einer Erkrankung des Nervensystems) sein. Wieder einmal bewahrheitet es sich, nachdenken bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist, kann sich nicht nur lohnen sondern auch gesund erhalten.

Freuen Sie sich auf den 4. Teil im nächsten Heft, zu natürlichen Alternativen in Diagnose und Therapie.

Bleiben Sie trotz alledem gesund!

Heilpraktiker Guido Rettig

Quellen und Literaturempfehlungen: Natur und Heilen Hefte 11/05 - 2/06, K. G. Blüchel „Heilen verboten - töten erlaubt“, V. Coleman „Wie Sie ihren Arzt davon abhalten, Sie umzubringen“, M. D. Prang „Ärztelatein im Klartext“, Dr. med. „Patient Nebensache“
Dr. med. Friedrich P. Graf „Die Impfscheidung“ und andere Bücher, Dr. med. Norbert Enders „Bedrohte Kindheit“